

NEWSLETTER

Dezember 2021



FONDACIJA
HASTOR

NEUIGKEITEN

Stipendienverträgen für Studierende aus ganz Bosnien und Herzegowina unterzeichnet

Das Ende des Jahres 2021 ist für die Hastor Stiftung und die Stipendiaten der Beginn einer neuen Geschichte und neuer Abenteuer, auf die sich unsere fleißigen Stipendiaten einlassen werden. Am Mittwoch, 29.12.2021, haben die Stipendiaten im Gebäude der ASA Prevent Group neue Stipendienverträge unterschrieben. Neben denen, die gerade ihre Stipendienverträge verlängert haben, sind ein Teil von uns neue Stipendiaten, die sich dieses Jahr am College eingeschrieben haben. Insgesamt 526 Stipendiaten der Hastor Stiftung haben Verträge unterzeichnet, einige beginnen damit ihre Geschichte als Stipendiat. Obwohl in Gruppen aufgeteilt, waren die Stipendiaten hinsichtlich aller epidemiologischen Maßnahmen nach langer Zeit wieder vereint.

Trotz monatlicher Online-Treffen, die ein Gemeinschaftsgefühl vermittelten, konnten die Stipendiaten ihre Freude über das letzte Live-Treffen nicht verbergen. Wie bei den monatlichen Treffen wurden die Stipendiaten vom stets gutmütigen Direktor der Hastor Stiftung Seid Fijuljanin begrüßt, der allen Studierenden zu den unterschriebenen Verträgen gratulierte und sie zu weiterem Erfolg ermutigte.

Wenn ich die Mission der Hastor Stiftung mit einem Wort sagen müsste, wäre das wohl am besten geeignete Wort Helfen, weil das unsere Essenz ist. Alle unsere Stipendiaten von der Grund- und Hauptschule bis hin zum College gehen die Wege, die sie zur Erfüllung ihrer persönlichen Ziele und Ambitionen führen. Die Stipendiaten in der Mission der Hastor Stiftung seien die Grundlage, die wichtigste Säule ihres Funktionierens, weil sie es seien, die mit Grund- und Mittelschülern arbeiten und für sie gewissermaßen ein Vorbild seien, sagte Direktor Fijuljanin.

Unsere Studierenden sind in erster Linie Vorbilder für jüngere Stipendiaten, die ihnen durch den Mentoringprozess helfen, im Laufe der Zeit wie ihre Mentoren zu werden. Direktor Fijuljanin fügte hinzu, dass die Weise, in der Studenten-Stipendiaten junge Stipendiaten motivieren und inspirieren, entscheidend ist und dass sie sich daher dafür entscheiden werden, ihre Mentoren in gewisser Weise zu ihrem „role model“ zu machen. Neben den alltäglichen Themen, die Stipendiaten mit ihren Mentoren beschäftigen, ist es wichtig, dass die Studierenden Vertrauen in ihre Mentoren gewinnen und wissen, dass sie sich jederzeit an sie wenden und Hilfe suchen können. Ehrenamtliches Engagement in Mentoring-Gruppen und lokalen Gemeinschaften ist eines der Grundmerkmale der Hastor Stiftung, an dem wir für andere erkennbar sind. Unsere Stipendiaten leisten monatlich mehr als 20.000 Stunden Freiwilligenarbeit, die für ganz Bosnien und Herzegowina von Bedeutung sind.



NEUIGKEITEN



Direktor Seid Fijuljanin kündigte den Wettbewerb zur Aufnahme neuer Stipendiaten an, die zu unserer kleinen Armee der positiven Veränderungen werden und zusammen mit anderen Stipendiaten ein Vorbild für die gesamte Region sein werden.

Stipendiaten haben sich als äußerst verantwortungsbewusst erwiesen, wenn es um ihre Verpflichtungen gegenüber der Fakultät, aber auch gegenüber der Hastor Stiftung geht, die sie jeden Tag aufs Neue inspiriert, in allem, was sie tun, äußerst erfolgreich zu sein, und vor allem gute Menschen, die Gemeinschaften verändern und Rollen werden Models, junge Menschen in Bosnien und Herzegowina. Die ehemalige Stipendiatin Maida Husnić, die dem Verwaltungsteam angehört, informierte die Studierenden über ihre Verpflichtungen gegenüber der Hastor Stiftung.

Die Hastor Stiftung fördert und befähigt seit ihrer Gründung im Jahr 2006 junge Menschen mit dem Ziel, jeden Stipendiaten nach dem Studium zu einem verantwortungsbewussten, fleißigen und inspirierenden Bürger dieses Landes zu machen.

Vertragsunterzeichnung mit Stipendiaten erinnert uns immer daran, dass diese Stipendiaten bald in die Welt des Arbeitsmarktes eintreten werden, aber das macht uns nicht traurig. Im Gegenteil, wir freuen uns, dass die Arbeitgeber bald die Gelegenheit haben werden, diese wunderbaren jungen Leute kennenzulernen, und wir sind sicher, dass sie uns sehr stolz machen werden.

STIPENDIATIN DES MONATS

Die Hastor Stiftung kann auf fleißige, ambitionierte und erfolgreiche Stipendiatinnen und Stipendiaten zurückblicken, die bemerkenswerte Leistungen im Bereich Bildung und Wissenschaft erzielen. So besteht das Team der Stiftung aus jungen Menschen, die ihre Arbeit mitgestalten und sie mit ihrem Wissen und Können verbessern. Genau diese Werte und das Engagement für das ehrenamtliche Engagement innerhalb der Hastor Stiftung bescheren den Stipendiatinnen und Stipendiaten von Monat zu Monat den Titel „Stipendiat des Monats“. Lesen Sie unten über den Stipendiaten, der diesen Monat den Titel gewonnen hat!

Ajka Čamdžić



Die Stipendiatin Ajka Čamdžić kommt aus Brijesnica Velika, Gemeinde Doboj-Istok. Nach ihrem Abschluss an der Grundschule "Brijesnica" in Brijesnica Velika und der Medizinischen Fakultät in Gračanica begann sie ein Studium an der Fakultät für Pharmazie der Universität Sarajevo, wo sie derzeit im vierten Jahr studiert.

Warum Pharmazie? Nach der Grundschule habe ich mich für das Medizinstudium eingeschrieben mit dem Wunsch, eines Tages Medizin zu beenden, aber durch mein Praktikum im Krankenhaus fand ich mich nicht in diesem Beruf wieder. Bei den ersten Übungen im Fach Pharmakologie begann mein Interesse für Medikamente, Arzneimittelinteraktionen und ähnliches. Ich habe meine Freizeit damit verbracht, darüber zu recherchieren. So habe ich meine Affinität zur Pharmazie entdeckt und heute ist sie noch größer, weil ich nicht studiere, weil ich muss, sondern weil ich es will. Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit habe, das zu studieren, was ich liebe und wo ich hoffentlich mein Wissen einsetzen werde, um anderen Menschen zu helfen, denn das war schon immer mein Ziel.

Die Stipendiatin Ajka Čamdžić kommt aus Brijesnica Velika, Gemeinde Doboj-Istok. Nach ihrem Abschluss an der Grundschule "Brijesnica" in Brijesnica Velika und der Medizinischen Fakultät in Gračanica begann sie ein Studium an der Fakultät für Pharmazie der Universität Sarajevo, wo sie derzeit im vierten Jahr studiert.

Während der Primar- und Sekundarstufe nahm sie an Wettbewerben in verschiedenen Fächern (Biologie, Chemie, Mathematik, Physik, Geschichte) teil, und als grössten Erfolg in diesem Bereich erzielte sie den zweiten Platz beim Eidgenössischen Biologiewettbewerb und den ersten Platz beim Kantonalen Chemiewettbewerb in der dritten und vierten Klasse des Gymnasiums.

Ihre Anfänge als Volontärin gehen auf die Grundschule zurück. Sie ist stolz darauf, dass ihre Lehrer ihr in den ersten Jahren ihres Lebens in den Abschnitten Empathie beigebracht haben. Neben den Sektionen, in denen sie sich auf die Wettkämpfe vorbereitete, war sie auch Mitglied der Sektion Umwelt, was ihre ehrenamtliche Tätigkeit später prägen wird.

Kreuzes Doboj-Ost. Sie setzte ihre Freiwilligenarbeit zu Beginn ihres Studiums in Sarajevo aktiv fort, wo sie die Möglichkeit hatte, ihre Freiwilligenarbeit innerhalb des Franziskaner- Studentenwohnheims, wo sie ein Jahr lang Stipendiatin war, durch die Leitung kreativer Workshops, die Organisation humanitärer Projekte, auf ein höheres Niveau zu heben Aktionen und Unterstützung der Verwaltung. Sie hatte auch die Möglichkeit, sich im Radio zu engagieren.

Während eines Workshops erfuhr sie von der Hastor Stiftung. **Sie haben alles Gute über die Stiftung geredet, also habe ich mich ohne viel Überlegung entschieden, mich für den Studentenwettbewerb zu bewerben. An der Bewerbung um das Stipendium hat mich am meisten gereizt, dass die Hastor Stiftung als eine der wenigen Organisationen ehrenamtliches Engagement schätzt. Ich bin seit drei Jahren aktiver Fellow der Hastor Stiftung. Seit meinem Eintritt ist mir klar, dass die Stiftung eine Familie ist, in der sich alle gegenseitig helfen und unterstützen.**

STIPENDIATIN DES MONATS

Sie sagt, dass sie in den drei Jahren, seit sie Stipendiatin unserer Stiftung geworden ist, die Möglichkeit hatte, sich zu verbessern und mit ihren Talenten anderen zu helfen. Ehrenamtliches Engagement sieht er als Schlüssel zum Erwerb von Arbeitsgewohnheiten, denn dank ihnen ist der Übergang vom Studentenleben in den Berufsalltag kein Hindernis: ***Deshalb möchte ich mich am meisten bei der Stiftung bedanken, denn sie hat mich zu einem umfassenderen und Erwachsene Person.***



Ehrenamtliches Engagement sieht sie als wesentlichen Aspekt seiner Arbeit. Sie glaubt, dass es ihr hilft, Vertrauen in sich selbst aufzubauen und ihre Fähigkeit, ihre eigenen Antworten auf die Probleme um uns alle zu geben, dh den Glauben, dass sie ihre eigene und die Welt anderer verändern kann. Doch neben dem ehrenamtlichen Einsatz für andere, sagt sie, sei das Schönste, dass sie an sich selbst, ihrer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung arbeite, durch die vielfältigen Möglichkeiten, die das Ehrenamt eröffne.

Freiwilligenarbeit ist eine großartige Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen. Dies ist sehr wichtig, insbesondere wenn Sie sich in einer neuen Umgebung befinden. Es hat mich in erster Linie zu einem verantwortungsbewussteren und glücklicheren Menschen gemacht. Ich mache das, weil ich Menschen glücklich mache, indem ich helfe, und das macht mich glücklicher. Neben den täglichen Pflichten zu Hause und den Verpflichtungen für das College als Volontär muss ich mir Zeit für zusätzliche Aktivitäten finden. Es motivierte mich auch, meine eigene Zeiteinteilung und die Planung der täglichen Aktivitäten ernster zu nehmen. Darüber hinaus ist es eines der wertvollsten Dinge, neue Bekanntschaften zu machen, sowohl in der Stiftung selbst als auch durch zahlreiche Projekte, bei denen ich Mitglied war.

Sie behauptet bei der Stiftung, dass sie glücklich wird, wenn sie ihr Glück mit ihren jüngeren Stipendiaten teilt.

Es ist ein unbeschreibliches Glück, wenn mir Schüler sagen, dass sie eine gute Note bekommen haben oder dass sie etwas gelernt haben, das wir in unseren Meetings gelernt haben, wenn ich nach einer Reinigungsaktion ein sauberes Stück Land, Fluss oder See sehe oder wenn ich das Lächeln eines Person, der ich irgendwie geholfen habe.

Sie betrachtet die Stiftung als eine große Familie, die ihr mit Rat und Tat zur Seite steht und sie ermutigt, die bestmögliche Version ihrer selbst zu sein. Darüber hinaus sammelte sie neue Freundschaften, Erfahrungen und Fähigkeiten und erkannte durch Freiwilligenarbeit, wie wichtig diese sind und wie junge Menschen die Welt verändern.

Was ich den anderen Fellows sagen möchte, ist, dem Weg der Menschheit zu folgen. In diesen schwierigen Zeiten brauchen wir alle Unterstützung und gemeinsame Probleme bringen uns noch näher. Seien Sie nicht neutral und lassen Sie Ihre Stimme hören, und gemeinsam können wir uns noch lauter hören. Den Stipendiatinnen und Stipendiaten der Hastor Stiftung empfehle ich besonders, den Status eines Stipendiaten zu schätzen, denn die Stiftung gibt uns die Möglichkeit, unsere Fähigkeiten und Qualitäten zu zeigen und zu verbessern.



RAM - RUBRIK DER AKTIVEN JUGEND

RAM ist per Definition der Arbeitsspeicher eines Computers. In Bosnien und Herzegowina ist das „Arbeitsgedächtnis“ genau das proaktive und fleißige junge Volk, das durch sein Handeln ein Beispiel für die Gesellschaft ist, die unser Staat braucht. In diesem Abschnitt stellen wir aktive junge Menschen vor, Stipendiaten der Hastor Stiftung, die neben Freiwilligenarbeit phänomenale Dinge tun und so die Stiftung im besten Licht vertreten!



Merima Osmanović studiert im dritten Jahr an der Philosophischen Fakultät der Universität Tuzla, Abteilung Politikwissenschaft, Fachbereich Internationale Beziehungen und Diplomatie. Sie ist seit 8 Jahren Stipendiatin der Hastor Stiftung. Seit 6 Jahren ist Merima ehrenamtlich und Aktivistin und Präsidentin des Jugendvereins "Trick" und Koordinatorin des "Zentrums für Kinder und Jugend" Kalesija.

Die Aktivistengeschichte dieses Mädchens beginnt im Jahr 2013, als sie zum ersten Mal ein Seminar mit der internationalen Organisation World Vision BiH besuchte und das Thema Prävention von Gewalt unter Gleichaltrigen war. Danach wurde sie in vielen Organisationen aktiv, aber sie setzte ihre Freiwilligenarbeit bei World Vision fort und glaubt, dank ihnen alles erreicht zu haben, was sie heute ist. Mit ihnen wuchs, stärkte sie sich, fand zu sich selbst und erkannte ihre Liebe zum Nichtregierungssektor und zu World Vision selbst. Es gibt auch einige andere Organisationen, die zu Merimas Ausbildung beigetragen haben, das PRONI-Zentrum für Jugendentwicklung, die Revolte der Jugendbewegung, die Vereinigung der Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen Kalesija, Let's Do It Tuzla, das Rote Kreuz und viele andere. Am beeindruckendsten in Merimas Aktivistengeschichte ist sicherlich die Gründung des Jugendvereins "Trick" in der Gemeinde Kalesija, wo sie derzeit als Präsidentin tätig ist.

Dort fand sie sich wieder und traf viele Freunde. Dank "Trick" ist unsere Stipendiatin viel gereist und hat viele Dinge gelernt, die ihr an der Universität, aber auch in anderen Lebensbereichen nützlich sind. Jetzt bekommt sie die Möglichkeit, Schulungen zu moderieren und zu leiten, bei denen sie sich bei vielen Organisationen und Verbänden engagiert und so ihre Fähigkeiten stärkt.

Die Aktivität, auf die ich am meisten stolz bin, ist die Eröffnung des Zentrums für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Kalesija. Durch unsere Aktivitäten haben wir die Notwendigkeit der Existenz eines solchen Zentrums gespürt und es im August dieses Jahres mit Unterstützung der internationalen Organisation World Vision BundH und der Gemeinde Kalesija eröffnet. Das Zentrum existiert, damit alle Kinder und Jugendlichen einen sicheren Raum für ihr Aufwachsen, aber auch ihre Ausbildung haben.



RAM - RUBRIK DER AKTIVEN JUGEND

In den Raum selbst wurden 90.000 KM investiert und er ist nach Weltstandard ausgestattet. Merima hat hart gearbeitet, um das Zentrum auszustatten, wo sie seit Februar fast täglich an den Vorbereitungen für die Eröffnung arbeitet. Darauf ist sie am meisten stolz und weist immer wieder gerne darauf hin. Während dieses Prozesses hat unser Stipendiat alle Aktivitäten koordiniert und mit Lieferanten, Handwerkern und Spendern kommuniziert. Sie ist stolz und überglücklich, dass sie die Chance bekommen hat, denn dank ihres bisherigen Engagements hat sie gezeigt und bewiesen, dass sie den ganzen Prozess meistern kann. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass Merima gezeigt hat, dass sie einen großen Wunsch hat, solche Großartigen zu erreichen.



Ich finde es sehr wichtig, in unserer Gesellschaft aktiv zu sein und einen Beitrag zu leisten, aber vor allem ist für mich das Wichtigste, dass wir durch unseren Aktivismus uns selbst kennenlernen, uns kennenlernen, unsere Fähigkeiten und Fähigkeiten stärken. All dies wird uns für die Zukunft dienen, und ich kann mit Recht sagen und aus eigener Erfahrung beweisen, dass sich die Fähigkeiten des Redens und des Aufbaus von Selbstvertrauen später auszahlen und anerkannt und geschätzt werden.



In Merimas Geschichte war die Stiftung immer als Unterstützung und Motivation da, um bei allem, was sie tut, besser und verantwortungsbewusster zu sein. Durch ehrenamtliches und aktivistisches Engagement gab sie ihre Fähigkeiten an andere Stipendiatinnen und Stipendiaten weiter und erzählte ihnen von ihnen, und die Stiftung würdigte ihre Arbeit immer wieder.

Ihre Botschaft an die Hastor Stiftung Stipendiaten ist, immer ihre eigenen zu sein und ihre Ziele und Wünsche und das, was sie für richtig halten, niemals aufzugeben. Trotz aller Schwierigkeiten sollten sie niemals aufgeben. Das Wichtigste ist, dass sie an das glauben, was sie tun und was sie wollen. Sie hat ihre Worte mit den Werken bewiesen, von denen sie mit Stolz spricht, und die Stiftung ist hier, um Studenten zu unterstützen, die etwas zu sagen haben und mit ihren Werken der Welt zeigen.works.

INTERESSANTE FAKTEN

Dekart – Quadrat

Sicherlich haben sie in vielen schwierigen Entscheidungen und peinlichen Situationen gedacht, dass es gut wäre, einen Stab wie in Cartoons zu haben, damit dieses Problem gelöst ist, aber haben sie jemals daran gedacht, dass diese Probleme oder peinlichen Situationen uns stärker machen und unseren Charakter stärken? Es gibt ein Sprichwort, das besagt, dass das, was sie nicht umgebracht hat, sie gestärkt hat, was teilweise stimmt. Der französische Philosoph und Mathematiker Rene Dekart hat diesen "Zauberstab" entworfen, mit dem wir unsere Probleme, Situationen kontrollieren und vor allem siegreich daraus hervorgehen können. Das von ihm entwickelte Verfahren heißt Dekart-Quadrat. Die Idee dieses Quadrats besteht darin, vier Fragen

Was passiert, wenn das geschieht?

Was passiert, wenn das nicht geschieht?

Was passiert nicht, wenn es geschieht?

Was passiert nicht, wenn dies nicht geschieht?

Diese vier Fragen ermöglichen es uns, das Problem aus vier verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und es nicht zu vergrößern, wie wir es oft tun. Außerdem schaffen wir durch die Beantwortung dieser vier Fragen ein Gleichgewicht in unserem Geist und können so die Natur des Problems klarer und besser erkennen. Da die Fragen ähnlich sind, sollte man hier mit doppelter Negation bei der Frage Was passiert nicht, wenn es nicht geschieht, vorsichtig sein, denn unser Gehirn wird versuchen, eine doppelte Negation zu vermeiden und dann könnte die Antwort ähnlich der Antwort auf die erste Frage sein.

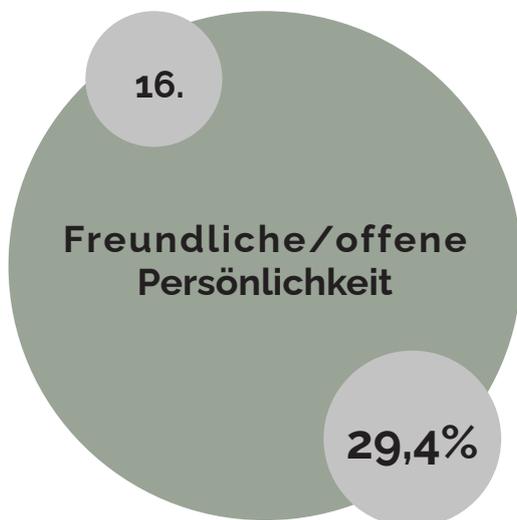
Um dies zu vermeiden, nehmen sie ein Blatt Papier und einen Stift und schreiben sie die Fragen auf oder machen sie dies auf Ihrem Mobiltelefon mit den dafür vorgesehenen Anwendungen. Am besten zeichnest du ein Quadrat (deshalb heißt es Dekart - Quadrat) und beantworte die Fragen so. Schreiben Sie positive Fragen in die oberen beiden Ecken und negative Fragen in die unteren beiden. Auf diese Weise wird eine Analyse durchgeführt, um die wichtigsten Vor- und Nachteile des Problems aufzuzeigen. Wenn wir auf diese Weise analysieren, können wir leichter Entscheidungen treffen und Risiken antizipieren. Darüber hinaus werden wir sehen, ob wir etwas tun müssen oder nicht, und wir werden die möglichen Ergebnisse sehen.

Diese Methode ist effektiv, weil sie uns hilft, rational zu reagieren und ein Problem oder eine schwierige Entscheidung durch Beantwortung von Fragen zu lösen. Wenn sie diese Methode noch nicht verwendet haben, empfehlen wir sie dringend. Sie werden nicht nur schwierige Entscheidungen treffen, sondern auch Dinge und Möglichkeiten aus verschiedenen Blickwinkeln lernen und analysieren. Dadurch werden sie weniger enttäuscht und können Ihre Ziele leichter festlegen und Hindernisse auf dem Weg dorthin beseitigen. Dies ist auch eine Art Gespräch mit sich selbst, damit sie vielleicht einen neuen Bereich Ihrer Persönlichkeit kennenlernen können.

LASS UNS WETTBEWERBSFÄHIG(ER) SEIN!

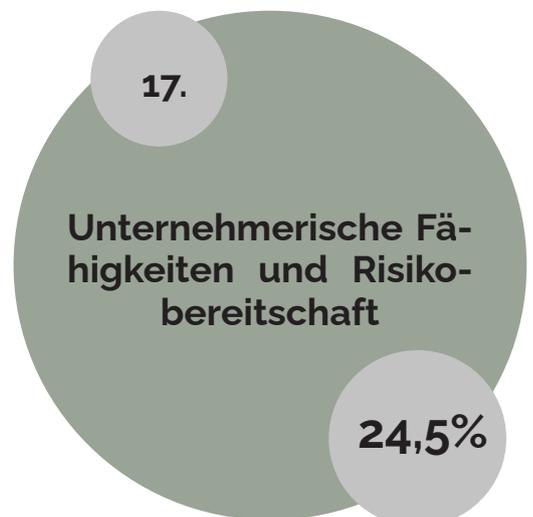
Im 21. Jahrhundert reicht es nicht aus, große Erfolge im Bildungsprozess zu haben, um einen Menschen international attraktiv zu machen, auf Studien- oder Berufsebene. Nicht selten sieht und hört man, dass junge Absolventen oder Master-Absolventen arbeitslos sind und ihre Biografien (Curriculum Vitae) an mehrere veröffentlichte Wettbewerbe geschickt haben. Immer weniger Jugendliche wissen, die ihnen zur Verfügung stehenden Online-Ressourcen zu nutzen (zB E-Mail richtig nutzen). Dieser Abschnitt zielt auf Bildung, Seminare, Austauschprogramme ab, aber auch darauf, zu zeigen, wie Studierende auf internationaler Ebene an ihrer eigenen Verbesserung arbeiten.

Wenn Arbeitgeber sich den Lebenslauf eines Absolventen ansehen, konzentrieren sie sich darauf, Nachweise für Problemlösungsfähigkeiten und Teamfähigkeit zu finden. NACE Job Outlook 2020 ist eine Umfrage, die zeigt, dass diese Fähigkeiten neben dem Notendurchschnitt für Arbeitgeber am wichtigsten sind. Mehr als 91 % der Befragten, der Arbeitgeber verlangen von den von ihnen eingestellten Kandidaten Kenntnisse in Problemlösungskompetenzen, und mehr als 86 % möchten einen Nachweis von Fähigkeiten für die Teilnahme an Teamarbeit. Diese Recherche besteht aus einer Liste der 20 wünschenswertesten Fähigkeiten, und zum Ende dieses Jahres bringen wir Ihnen die letzten 5 Fähigkeiten, auf den Plätzen 16 bis 20, sowie Tipps, wie Sie sie aufbauen und / oder verbessern können.

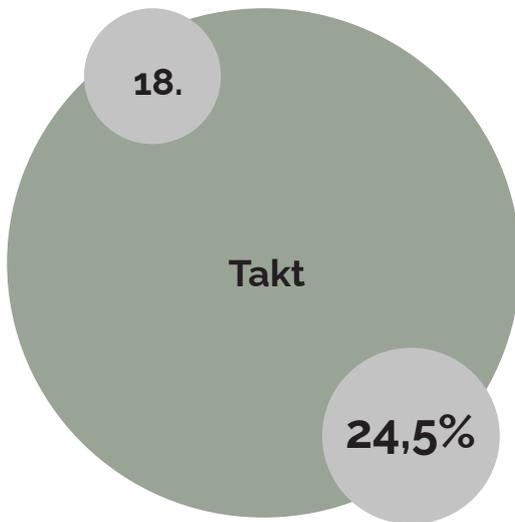


Nehmen Sie zunächst in kleinen Schritten Kontakt zu Ihren Mitmenschen auf, seien es Fremde, Bekannte, Kollegen oder Freunde. Augenkontakt und kleine freundliche Bewegungen können viel helfen. Manche sagen, dass ein Lächeln ansteckend ist. Wenn Sie also jemand beim Einkaufen in einem Geschäft direkt ansieht, lächeln Sie ihn an und Sie werden sehen, dass die meisten Menschen positiv reagieren und wahrscheinlich mit einem Lächeln reagieren, was Ihr Selbstvertrauen am Anfang stärkt. Wenn Sie das Lächeln beherrschen, gehen Sie zur Begrüßung über und bitten Sie dann jemanden um Rat oder machen Sie einfach ein Kompliment. Je mehr Sie sich daran gewöhnen, mit Fremden und Bekannten in Kontakt zu treten, desto natürlicher wird Ihre Offenheit sowohl für sich selbst als auch für die Menschen um Sie herum. Am Ende des Tages wird sich niemand daran erinnern, wie nervös Sie klangen, als Sie diese Leute zum ersten Mal trafen, aber Sie werden sich an Sie als eine Person erinnern, die versucht hat, den ersten Schritt zu machen, die keine Angst hatte, in der Gruppe eine Frage zu stellen und die am Ende eines Gesprächs etwas Nettes zu sagen hatte, wie: "Es war großartig, mit Ihnen zu sprechen, wir müssen das noch einmal machen!"

Erfolgreiche Menschen sind bereit, Risiken einzugehen, Hindernisse zu überwinden. Risiken können Sie einem gewissen Grad an physischer, finanzieller oder emotionaler Gefahr aussetzen, sind aber manchmal notwendig, um neue Chancen zu nutzen. Das Eingehen von kalkulierten Risiken geht einher mit einem erhöhten Selbstbewusstsein (emotional riskante Aktivitäten wie öffentliche Auftritte können zu positiven Ergebnissen führen, bei denen Sie neues Vertrauen in Ihre eigenen Fähigkeiten gewinnen), neue Fähigkeiten erwerben und Ihre Komfortzone in Sport, Kunst überschreiten oder Akademie (was auch zu mehr Selbstvertrauen führt) und finanzieller Belohnung (Anlegen erfordert Risikokalkulation, und die Suche nach einem neuen Job oder einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben birgt für die meisten Menschen auch ein gewisses Risiko). Manche Risiken lohnen sich vielleicht nicht, aber ein optimistischer Mensch, der bereit ist, Risiken einzugehen, wird Scheitern immer als Chance zum Lernen sehen. Die Bereitschaft, mit neuen Ideen zu experimentieren, ist der Schlüssel zum Unternehmenswachstum.



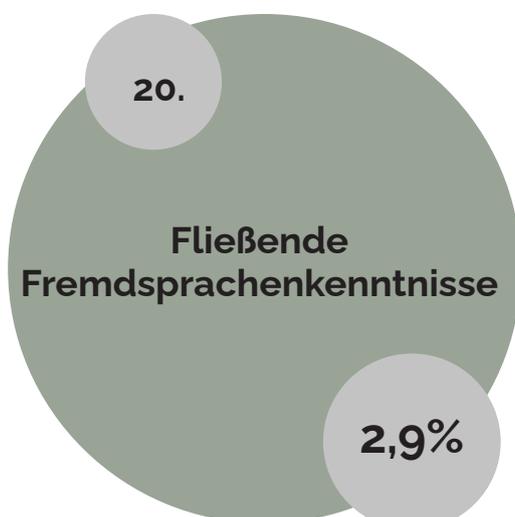
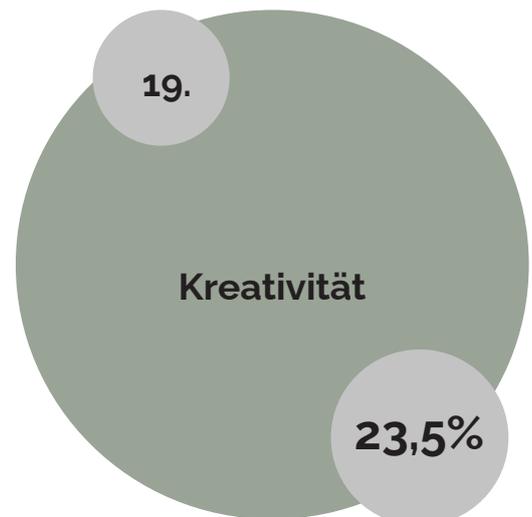
LASS UNS WETTBEWERBSFÄHIG(ER) SEIN!



Taktvoll zu sein bedeutet, einer anderen Person eine wahre und ehrliche Meinung zu geben, ohne ihre Emotionen und Gefühle zu verletzen. Es ist eine Möglichkeit, eine Beziehung zu erhalten und aufrechtzuerhalten, ohne die Person zu beleidigen. In den meisten Fällen neigen ehrliche Menschen dazu, die Emotionen anderer Menschen zu verletzen, weil sie die Wahrheit grob kommunizieren. Die Kunst des Taktes und der Diplomatie lehrt eine Person, eine Beziehung aufrechtzuerhalten, ohne Risse in der Beziehung zu erzeugen. Bietet Raum, um Feedback zu geben, ohne Beschwerden und Missverständnisse in Beziehungen zu pflegen. Ein gesprächiger Mensch verliert die Kontrolle über die Wortwahl in der Kommunikation. Um die Kunst des Taktgefühls zu erlernen, sollte man bei der Suche nach Erklärungen immer spezifisch bleiben. Das Untersuchen Ihres Verhaltens zur Überwindung von Mängeln wird eine große Hilfe beim Erlernen von Taktgefühl und Diplomatie sein. In diesen Situationen ist es wichtig, mehr zuzuhören als zu reden, und Taktgefühl wird Ihnen in der ersten Arbeitsumgebung sicherlich sehr helfen, wenn Sie sich deren Herausforderungen stellen.

Viele Arbeitgeber legen Wert auf Kreativität. Egal, in welcher Branche Sie arbeiten oder planen, zu arbeiten, Sie werden feststellen, dass Kreativität Ihnen bei alltäglichen Aufgaben und langfristigen Zielen helfen kann. Wenn Sie lernen, kreatives Denken auf Ihre geschäftlichen Verpflichtungen anzuwenden, können Sie neue und effektive Lösungen für allgemeine Herausforderungen entwickeln, mit denen Sie in Ihrer Arbeitsschleife konfrontiert sind. Mit den folgenden Tipps können Sie in Ihrer Karriere kreativ denken: Konsolidieren Sie Ihre bereits vorhandenen Informationen.

1. Betrachten Sie eine naheliegende Lösung oder einen offensichtlichen Prozess.
2. Betrachten Sie zusätzliche Lösungen.
3. Überlegen Sie, wie die Themen zusammenhängen.
4. Lösungen anwenden.



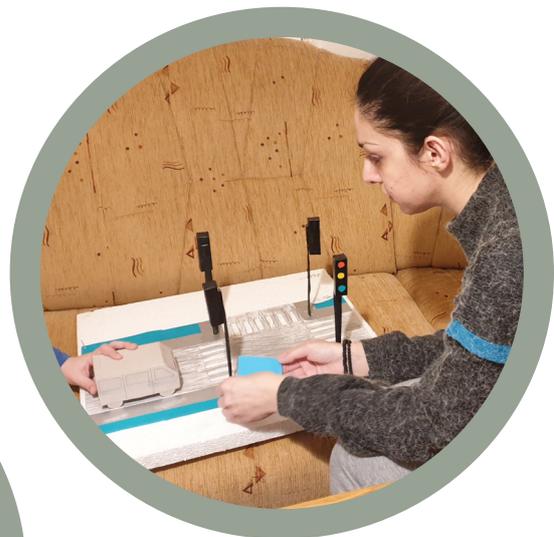
Obwohl nur 2,9% der Arbeitgeber die Kenntnis einer Fremdsprache als wichtige Fähigkeit für Studierende ansahen, ist es wichtig anzumerken, dass diese Untersuchung in einem Markt durchgeführt wurde, in dem Englisch die offizielle Sprache ist. Diese Fähigkeit ist für Schüler aus Bosnien und Herzegowina viel wichtiger, daher ermutigen wir Sie, Ihre Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern oder sogar eine neue zu erlernen. Wir haben bereits über verschiedene Plattformen geschrieben, die Sie zum Lernen verwenden können, und es ist ziemlich sicher, dass Sie mit der Kenntnis einer Fremdsprache und deren Präsenz im Lebenslauf wettbewerbsfähiger sind als einige andere Kandidaten, die keine Fremdsprache beherrschen.



Adisa Bajramović



Harun Hadžo



Emina Nukić



Marja Šišić



Džejna Čizmo



Asja Hadžić



Ajla Imamović



Alma Ćosić

Heimat - Arzneimitteln

Wenn du einen trüben Tag hattest
Oder ein warmer Regen lief dir über die Wangen
Denken Sie daran, dass Sie unter Ihrem Dach sind
Auch wenn du nicht allein bist, atmet immer jemand mit dir.

Morgen, wenn du die Alte Brücke überquerst
Halt, atme ein wenig ein, das hat dich aufgerichtet
Und schau hinunter auf die Neretva
Lass sie alles übernehmen, was du auf deinem Rücken
getragen hast.

Sie, die du jeden Tag durch die Straßen von Travnik gehst
An diesem Tag bewundert er die Hänge von Vlašić
Und er umarmte die Altstadt mit seinen Augen
Glauben Sie mir, es gibt ein Heilmittel für Ihre schlaflosen
Nächte.

Auch, wenn du es dir ansiehst, seit du auf dieser Welt bist
Bihać ist immer noch die Wiege der Schönheit des Lebens
Wasche deine dunklen Augen in den Wellen der Una
Und Sie werden sehen, unter diesen Augenlidern träumt er
besser.

Und der, der jeden Tag durch Sarači geht
Gut für dich, das Leben liebt dich
Ich würde alles tun, um jetzt die gefrorenen Hände von
Sarajevo zu spüren
Und dass Bašćaršija all meine Schmerzen umarmt.

Nedžma Latić

Übersetzt von: Lamija Horić



Contact Us!

Bulevar Meše Selimovića 16,
Sarajevo
033 774 789
033 774 823
fondacija@hastor.ba



Redaction

Maida Husnić
Una Karabeg
Nejla Komar
Emra Kulo
Fatima Gazić
Aleksandra Đukić
Aleks Isaković
Almina Sabanović
Nedžma Latić



Graphic Design

Ada Sivac
Edna Porča



Front Page

Ada Sivac,
"Desert", oil canvas



Übersetzer

Lamija Horić
Elvira Softić
Adna Salković
Abela Rastoder
Kerim Sirovica